

## Herder, Johann Gottfried: Das erträumte Paradies (1773)

1 Von Vater Adam's Lebensart,  
2 Was ist uns überblieben?  
3 Wie uns die Bibel offenbart,  
4 Hat  
5 Nur was dem Vater Kräfte gab,  
6 Ward bald den Söhnen Plage;  
7 Fritz Adam spannt' am Morgen ab,  
8 Franz Adam am Mittage.

9 Sie wanderten ins Paradeis  
10 Zurück mit Weib und Kindern;  
11 Da wandelt' auf Krystall und Eis  
12 Ein Cherub, dies zu hindern.  
13 Sogleich umfloß sie Nebelwahn  
14 Vom neuen Weisheitsbaume;  
15 In herrlichen Entwürfen sahn  
16 Ein Eden sie – im Traume.

17 Und naschten da nach Herzenslust  
18 (was kann den Hunger stillen?)  
19 Und kleideten sich schambewußt  
20 In Feigenblätterhüllen.  
21 Ihr Paradies gerieth zum Staat  
22 Von viel Kategorieen;  
23 Die Distel sollte zum Salat,  
24 Der Schleh zur Rose blühen.

25 Auch fanden sie der Künste viel,  
26 Vor andern Schwert und Eisen,  
27 Und priesen es mit Saitenspiel;  
28 Es war gar hoch zu preisen.  
29 Und mordeten freundbrüderlich  
30 Manch ehrlich frommen Abel

31 Und baueten großmeisterlich  
32 Zum Himmel manches Babel.

33 Ihr Adamskinder, auf! hinweg  
34 Vom langgebüßten Truge!  
35 Zum Glücke führt ein enger Steg;  
36 Frisch wieder hin zum Pfluge!  
37 Aus Eurer Mutter Lebensschooß  
38 Kommt neue Kraft Euch wieder;  
39 Nur Thätigkeit ist unser Loos,  
40 Nur thätig sind wir Brüder.

(Textopus: Das erträumte Paradies. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67394>)